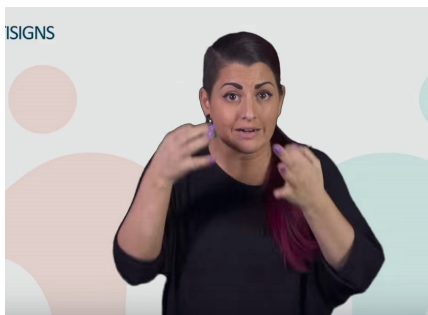


Justisigns: Zwischenstand

Im Juni/Juli 2015 berichtete *Visuell Plus* über das EU-Projekt «Justisigns – Gerichtsdolmetschen und Gebärdensprache». Als Ziele nannte das Schweizer Projektteam damals unter anderem einen Online-Kurs und die Entwicklung diverser Sensibilisierungsmaterialien für die drei Zielgruppen (Gehörlose, Gebärdensprachdolmetscher/-innen, Berufsgruppen bei Gericht und Polizei). Aber wo steht das Projekt heute? Ein Zwischenbericht des Schweizer Projektteams.

Text und Fotos: Flurina Krähenbühl, Barbara Bucher, Barbara Diaz und Tobias Haug



Bilder aus dem Informationsvideo über das Projekt «Justisigns» auf Youtube.

Die Justisigns-Projektpartner in Irland, Schottland, Belgien und der Schweiz waren seit letztem Sommer alle sehr fleissig und tauschten sich regelmässig aus, zum Beispiel an den Projekttreffen im Juni in Zürich und im Dezember in Dublin. Zusammen arbeiteten sie an der Erstellung eines Grundgerüsts für die Online-Kurse und an den diversen Informationsmaterialien. Auch das Schweizer Projektteam widmete sich seinen konkreten Aufgaben. Hier eine kleine Übersicht dessen, was in dieser Zeit bereits gelungen ist:

- Projektflyer (auf Deutsch)
- Zusammenfassung des Projekts (in Deutschschweizer Gebärdensprache DSGS und International Signs IS)
- Poster für die Polizei und Gehörlose über den Umgang mit Gehörlosen resp. mit der Polizei (auf Deutsch und DSGS auf Youtube > Justisigns)

- Schulung für Gehörlose («Master Class»)
- Rechtsterminologie in Gebärdensprache (in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gehörlosenbund und der Procom, siehe www.sgb-fss.ch > Gebärdensprache > Lexikon)
- Aufbau von Kontakten zur Polizei und zum Gerichtswesen
- Interviews zu wissenschaftlichen Zwecken mit Gebärdensprachdolmetschern, Gehörlosen und Vertretern der Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte
- Filmaufnahmen von Interviews mit Gebärdensprachforscherinnen, Gebärdensprachdolmetschern, Gehörlosen und Vertretern der Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte (zur Verwendung in den Kursen und als Zusammenschnitt auf Youtube)

Und obwohl das Projekt offiziell Ende April 2016 zu Ende geht, ist die Arbeit noch lange nicht getan. Zwar bestehen nun erste Materialien, die auch erfolgreich verbreitet wurden, doch das Projektteam hofft, Vertreter der Polizei über den Umgang mit Gehörlosen schulen zu können (erste Schulung bei der Stadtpolizei Winterthur geplant, in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle Dolmetscherwesen des Obergerichts Kanton Zürich). Auch sollte die Rechtsterminologie in DSGS über das Online-Lexikon des Schweizerischen Gehörlosenbundes bald der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Ausserdem werden derzeit die Kursinhalte, die zusammen mit den europäischen Projektpartnern erstellt wurden, übersetzt und an den Schweizer Kontext angepasst. Im April findet schliesslich ein letztes Projekttreffen in Belgien statt, mit einer Veranstaltung im EU-Parlament in Brüssel.

Wenn Sie wissen möchten, was am Ende aus dem Projekt geworden ist, kommen Sie am besten an unsere Abschlussveranstaltung zum Projekt Justisigns am 15. Juni 2016 um 18.00 Uhr an der HfH Zürich. ■

Kontakt:
www.justisigns.com
 Tobias Haug: tobias.haug@hfh.ch